

Aargauer SP will Eigenmietwert abschaffen

Standesinitiative Jetzt kämpfen auch die Aargauer Sozialdemokraten gegen die umstrittene Besteuerung.

VON ROLF CAVALLI

Der Kanton Aargau soll den Bund mit einer Standesinitiative auffordern, die Besteuerung des Eigenmietwertes abzuschaffen, gleichzeitig soll die Möglichkeit des Steuerabzugs von Schuldzinsen und Unterhaltskosten entfallen. Bereits Anfang April dachte die SP über eine solche Forderung nach (die az berichtete). Nun macht die SP-Fraktion des Grossen Rates ernst und reicht einen entsprechenden Vorstoss ein.

Auf den ersten Blick überrascht es, dass sich die SP, die sich traditionell für Mieterinnen und Mieter einsetzt, nun für die Hausbesitzer starkmacht.

«Das ist sicher kein ursozialdemokratisches Anliegen», sagt SP-Grossrätin Viviane Hösli. «Aber gerade deshalb wird es interessant sein, ob die Bürgerlichen unseren Vorschlag mittragen», so die Gewerkschafterin und Co-Präsidentin der SP-Frauen.

Die Debatte um den Eigenmietwert hat sich im Aargau in den letzten Monaten zugespitzt. Der Grosse Rat hatte eine Erhöhung des Eigenmietwertes beschlossen. Seit 1. Januar ist dieser auf die vom Bundesgericht verlangte mindestens 60 Prozent der Marktmiete angepasst. Der Entscheid hatte vor allem bei pensionierten Hausbesitzern Widerstand hervorgerufen. Rentner Walter

Richner aus Benzenschwil lancierte eine Petition gegen die Erhöhung und sammelte innert kürzester Zeit über 5000 Unterschriften, die er Anfang Mai dem Grossratspräsidenten übergeben konnte.

Auch die SP hat dies zur Kenntnis genommen. «Für viele Eigenheimbesitzende ist es nicht nachvollziehbar, warum zu ihrem realen Einkommen ein fiktiver Betrag hinzugerechnet wird, der keiner konkreten Einnahme entspricht», sagt Hösli. Mit dem aktuellen System würden Hausbesitzer bevorteilt, die hohe Hypothekarschulden verzinsen müssten. Wer dagegen schuldenfrei sei, profitiere weniger von den Abzugsmöglichkeiten. «Dies betrifft vor allem pensionierte Eigenheimbesitzende», betont die SP.

«Hauseigentümerverband will neues Privileg, wir bieten gerechte Lösung an.»

Viviane Hösli, SP-Grossrätin

Die Abschaffung der Besteuerung des Eigenmietwertes ist in der SP-Standesinitiative deshalb nicht ohne Abschaffung der genannten Abzüge zu haben. Wie weit die Standesinitiative der Aargauer SP in der Partei landesweit getragen wird, ist offen. «Die Haltung der SP Schweiz kenne ich noch nicht», sagt Hösli. Mit dem Mieterinnen- und Mieterverband Schweiz habe sie aber bereits Rücksprache gehalten. «Er steht unserem Vorschlag positiv gegenüber.»

Einem direkten Zusammenhang des SP-Vorstosses mit der bevorstehenden Volksabstimmung über die Grundbuchabgabe will Hösli nicht herstellen, betont aber: «Der Hauseigentümerverband will mit der Abschaffung der Grundbuchabgabe ein neues Privileg schaffen. Wir bieten mit der Standesinitiative eine gerechtere Lösung.»

Einen direkten Zusammenhang des SP-Vorstosses mit der bevorstehenden Volksabstimmung über die Grundbuchabgabe will Hösli nicht herstellen, betont aber: «Der Hauseigentümerverband will mit der Abschaffung der Grundbuchabgabe ein neues Privileg schaffen. Wir bieten mit der Standesinitiative eine gerechtere Lösung.»